



Schöner
SÜDWESTEN

Schöner SÜDWESTEN

Das Beste aus Schwaben und Baden



Mufflons
erobern
die Alb



Fürstlicher Glanz und Gloria

Burg-Weihnacht auf dem Zollerberg

Märchenhafter Lichterglanz im Advent

5,95 EUR

A: EUR 6,70 | CH: SFR 10,50
BeNeLux: EUR 7,20



Winterdampf im Schwarzwald
Nikolausfahrten mit der Museumsbahn

Das Engelefliegen in Isny
Alter Allgäuer Adventsbrauch
Wandertipp im Neckartal
Auf dem Pfad der Flussgeschichte
Außergewöhnliches Kulturgut
Alphornbau in Oberschwaben



Genusshandwerker Markus Dirr
Der Schinken-König vom Kaiserstuhl

Jetzt
wechseln!

Wenn sogar der kürzeste Weg zu weit ist.

Meine AOK – das Online-KundenCenter.

Für Momente, in denen man Versicherungsfragen ganz entspannt zu Hause klärt. Mehr unter:

immer-was-du-brauchst.de

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.



*Über allen Wipfeln
ist Ruh'*

Foto: eak PR-Foto;
Titelfoto: Burg Hohenzollern PR, Roland Beck



Liebe Leserinnen und Leser,

gehören Sie auch zu den Menschen, die im November und Dezember, wenn die Natur langsam zur Ruhe kommt, einen Hauch Melancholie verspüren? Das Leben tickt etwas langsamer, mit etwas Glück breitet sich eine Art Seelenbalance aus, die uns ein paar Wochen innehalten lässt, bevor der Festtagstrubel mit all seinen bunten Farben uns wieder einfängt.

Besonders bunt und opulent geht es alljährlich beim Weihnachtszauber auf der Burg Hohenzollern zu. Es ist schon etwas ganz Besonderes, die fürstliche Pracht vergangener Jahrhunderte so hautnah zu erleben wie innerhalb und außerhalb der geschichtsträchtigen Mauern auf dem Zollerberg. Für alle, die nicht vor Ort sein können, haben wir deshalb ein farbenprächtiges Bilderspektakel zusammengestellt.

Die (Vor-)Weihnachtszeit im Ländle bietet aber natürlich noch jede Menge weitere attraktive Angebote. Wie wäre es denn einmal mit einer der zahlreichen Museumsbahnen in Baden oder Württemberg bei einer der angebotenen Nikolausfahrten in den Advent zu dampfen? Wir haben dazu die Dreiseenbahn vom Titisee zum Schluchsee bestiegen.

Als Vorschlag und Inspiration für ein Festtags-Menü stellen wir Ihnen vier Gerichte aus der Küche von Stefan Schmidt, dem Chefkoch des außergewöhnlichen Weingut-Restaurants „Ebanat“ aus Sinzheim bei Baden-Baden vor.

Unser Kollege Edi Graf hat im ehemaligen Kloster Obermarchtal einen ganz besonderen Schatz entdeckt: dort schlummern Heiligenfiguren und Hochaltäre aus den verschiedensten Epochen als Kirchenschätze in einem Depot.

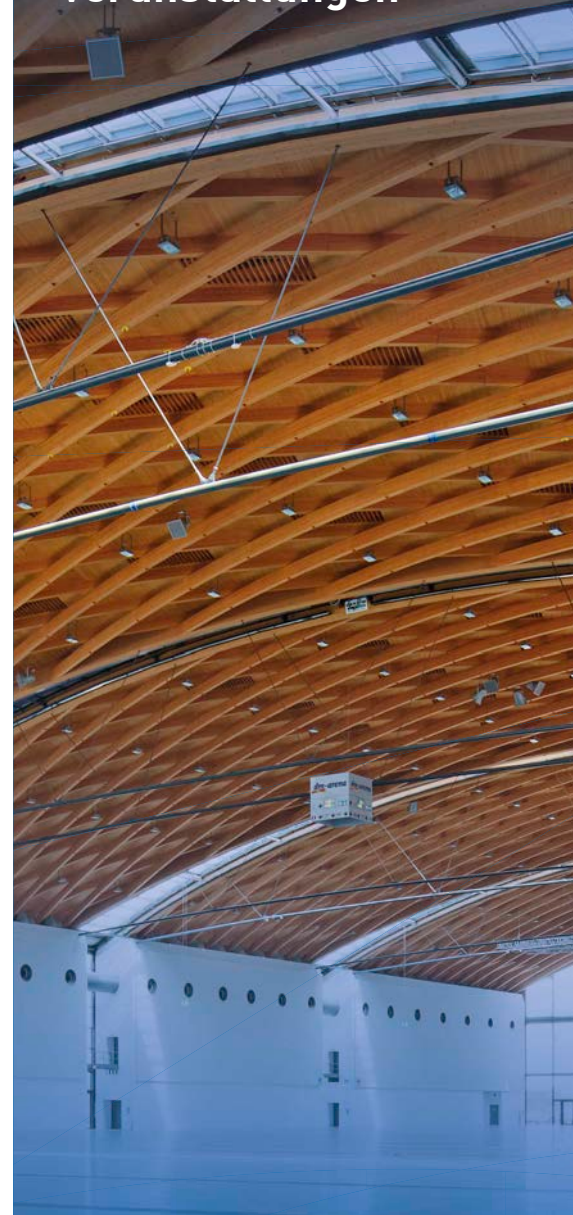
Als Saison-Abschluss nehmen wir die Wanderer unter Ihnen auf den Pfad der Flussgeschichte bei Eberbach am Neckar mit und rollen mit dem E-Bike ganz gemächlich von Freudenstadt aus auf der „Tour de Murg“ dem gleichnamigen Fluss folgend bergab bis nach Rastatt. Beides ganz entspannt und gemütlich.

Kommen Sie gelassen durch die nächsten Tage und Wochen – wir wünschen Ihnen angenehme Festtage, einen ruhigen Jahreswechsel und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Herzlich, Ihr Redaktionsteam

Alle Veranstaltungen
in der Messe Karlsruhe
und dem
Kongresszentrum
finden Sie unter

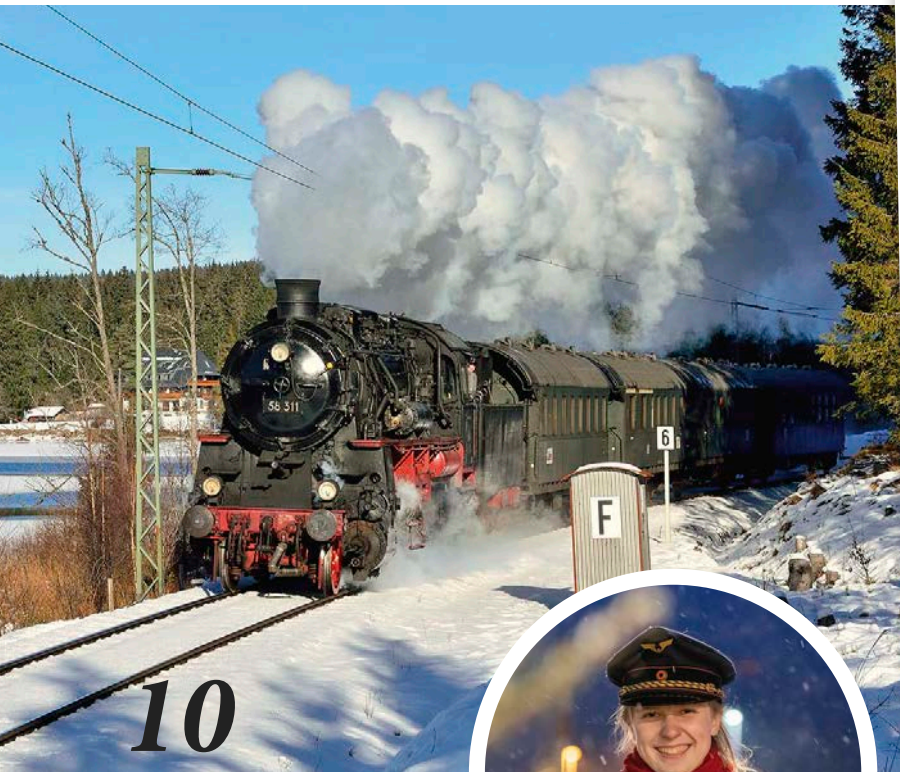
[messe-karlsruhe.de/
veranstaltungen](https://messe-karlsruhe.de/veranstaltungen)



20 Jahre
Messegelände & dm-arena

messe
— karlsruhe

INHALT



10

Herrlich nostalgisch:
Mit der Dampflokomotive durchs
Winter-Wunderland reisen.



44 Weihnachten wie bei Kaisern und
Königen: Die Burg Hohenzollern
verzaubert ihre Gäste.


AUSFLUG

-  **10 Winterdampf im Schwarzwald**
Mit der Dreiseisenbahn auf nostalgischer Adventsfahrt
- 50 Pfad der Flussgeschichte**
Erdgeschichte erwandern bei Eberbach am Neckar
-  **74 Tour de Murg**
Gemächlich bergab: Dem Lauf der Murg mit dem E-Bike folgen
- 80 Ein perfekter Tag in Wertheim**
Romantischer Stadtbummel in der nördlichsten Stadt des Ländle

NATUR

- 22 Patina-Treffen**
Wo der Rost regiert: Kult-Festival für Freunde skurriler Oldtimer
- 28 Mythos Balzer Herrgott**
Das Rätsel um die in eine Buche eingewachsene Christusfigur
- 54 Scheues Mufflon**
Kaum einer im Ländle bekommt die imposanten Wildschafe zu Gesicht
- 94 Lauschige Einkehr**
Besondere Hütten-Erlebnisse beim Schnee-Spaziergang

WISSEN

- 08 AHA!**
Unterhaltsames und Überraschendes aus dem Schönen Südwesten
-  **32 Wo Heilige schlummern**
In Obermarchtal findet sich eine Sammlung sakraler Kostbarkeiten
- 66 Engelefliegen**
In Isny im Allgäu lebt ein schöner alter Advents-Brauch weiter
- 90 Das letzte Häusle**
Besuch in einer der letzten Sarg-Manufakturen Deutschlands



Alphörner aus Oberschwaben:
vom Bettelhorn zum Alpen-Kulturgut.



Fotos: Dreiseenbahn PR, Hans-Jürgen Warg; Schwarzwald Tourismus PR; BHZ PR, Roland Beck; Wikimedia CC BY-SA 4.0, Jochen17; Hans-Jürgen Truß; Jürgen Schwitzkowski; Rottumtaler Alphornbläser, Alfons Neumann

28 Schwarzwald-Mythos: der sagenumwobene Balzer Herrgott und seine Geschichte.

38 Baden trifft Südafrika: Innovatives und nachhaltiges Restaurant-Erlebnis im „Ebanat“ in den Weinbergen.

LEBEN

JOURNAL

RUBRIKEN

- 18 Kulturgut Alphorn**
In Oberschwaben fertigt eine Familie ausgefallene Blasinstrumente
- 38 Restaurant im Weinberg**
Echte Entdeckung: das Restaurant „Ebanat“ nahe Baden-Baden
- 44 Weihnachten am Zollerberg**
Hoch über dem Zollernalbkreis strahlt die Burg im Lichterglanz
- 60 Meisterklasse**
Der beste Schwarzwälder Schinken kommt aus dem Kaiserstuhl

- 58 Mercedes wimmelt**
Von Berta Benz bis zum E-Mobil von Übermorgen
- 87 Schwäbische Mundart**
Neues und Veranstaltungen vom Verein schwäbische mund.art
- 88 Freizeitplaner**
Die wichtigsten Termine im November und Dezember

- 06 Unser Land von oben**
Albschäfer vor der Winterpause
- 70 Bücherecke**
Unsere Buch-Geschenketipps zu Weihnachten
- 97 Vorschau/Impressum**
Das erwartet Sie im nächsten Heft
- 98 Weinprobe**
Festtagswein vom Tuniberg





Wanderschäfer vor der Winterpause

Die Landwirtschaft war auf der Alb schon immer etwas mühsamer. Deshalb hat die Wanderschäfererei hier eine jahrhundertealte Tradition. Ohne Schafe sähe die Schwäbische Alb vollkommen anders aus: Erst die regelmäßige Beweidung hat über Jahrhunderte die malerischen Wacholderheiden geschaffen und schützt die Landschaft vielerorts vor der Verbuschung. Spätestens wenn auf der Alb der erste Schnee gefallen ist, wird es Zeit für das Winterquartier.



IMPOSANTE KULISSE

Weihnachtsmarkt am Schwarzwald-Dom

Eine ganz außergewöhnliche Kulisse für einen der schönsten Weihnachtsmärkte im Ländle eröffnet sich auf dem Domplatz von St. Blasien im Südschwarzwald. Vor dem imposanten Bauwerk der größten Kuppelkirche nördlich der Alpen reihen sich um die 70 kleine Holzhäuschen, in denen Kunsthandwerker Holzwaren, Glaskunst oder Weihnachtsschmuck feilbieten. Regionale Produkte und Spezialitäten sowie eine abwechslungsreiche Gastronomie runden das Gesamtbild eines authentisch gebliebenen, lokalen Weihnachtsmarktes ab. Der Markt öffnet am zweiten und dritten Adventswochenende: Freitag, 8. Dezember, bis Sonntag, 10. Dezember, und Freitag, 15. Dezember, bis Sonntag, 17. Dezember. Jeweils Freitag von 16 bis 21 Uhr, Samstag von 11 bis 21 Uhr, und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.



GLOTTERTÄLER ENGELWEG

Adventlicher Pfad der Besinnung



Zwischen dem 25.11.23 und dem 07.01.24 lädt der „Glottertälere Engelweg“ zu einer besinnlichen und stimmungsvollen Wanderung ein. In der Gemeinde Glottertal im Landkreis Breisgau/Hochschwarzwald (auch bekannt als Drehort der legendären TV-Serie „Schwarzwaldklinik“) führt der knapp 4 km lange Rundweg im Tal entlang der Rebberge, wo sich sonziger Breisgau und Hochschwarzwald die Hand reichen, an rund 30 Engelstationen und wunderschönen winterlichen Dekorationen vorbei. Am Weg sind auch einige Krippen zu bestaunen. Aufgebaut u.a. in den typischen Glottertälere Rebhäusle. Der Weg ist immer frei zugänglich und kann ganz individuell begangen und auch abgekürzt werden.

70 JAHRE LANDESVORFASSUNG

Der demokratische Rahmen des Ländle

„Das Land Baden-Württemberg ist ein republikanischer, demokratischer und sozialer Rechtsstaat.“ Vor 70 Jahren, am 11. November 1953, mehr als vier Jahre nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland, trat die Landesverfassung Baden-Württembergs in Kraft. Sie bestimmt seither in 94 Artikeln die Spielregeln der baden-württembergischen Demokratie, mithin die Rechte und Pflichten der Bürger im deutschen Südwesten. Dass es das Grundgesetz als bundesdeutsche Verfassung gibt, das weiß eigentlich jeder. Dass aber auch die einzelnen Länder jeweils eigene Verfassungen haben, ist weniger bekannt. Dabei sind die Landesverfassungen Ausdruck des föderalen Staatsaufbaus von Deutschland: der Bund ist der Gesamtstaat, die Länder so genannte Gliedstaaten.



LEBENDIGES MITTELALTER

10 Jahre „Campus Galli“ Meßkirch

Es war und bleibt ein steiniger Weg ins Mittelalter für alle Beteiligten. Vor zehn Jahren wurde die mittelalterliche Klosterbaustelle Campus Galli (in etwa: Hofgut des heiligen Gallus) in einem Waldstück bei Meßkirch eröffnet. Damals mussten Waldflächen gerodet, Wege angelegt und die ersten Handwerkerhütten provisorisch gebaut werden. Insgesamt orientiert sich der Bau am ältesten erhaltenen Bauplan des Mittelalters: dem „St. Galler Klosterplan“. Das Mittelalter hautnah erleben, anfassen und begreifen, darin liegt der Antrieb. Deshalb werden auch alle Baumaterialien (Stein, Lehm und Holz) direkt auf der Baustelle gewonnen. Bis zur Vollendung der gesamten Klosterstadt werden nach Schätzungen des Teams noch Jahrzehnte vergehen.



BADENS WINZER NR. 1

Traditionalist Heinrich Männle

Ihm kann keiner das Wasser reichen – geschweige denn den Wein: Winzer Heinrich Männle aus Durbach (in diesem Spätfrühjahr 90 Jahre alt geworden), ist Badens unumstrittene Nr. Eins als Rotweinproduzent. Das Familien-Weingut des Traditionalisten mit dem liebevollen Etikett „Rotwein-Männle“ rangiert seit Jahren in den Top Ten der deutschen Weinerzeuger. Die Männle-Weine wie Spätburgunder, Cabernet Sauvignon oder Merlot errangen unglaubliche 655 Goldmedaillen bei den Landes- und Bundesweinprämierungen der DLG – noch getoppt von 16 Bundesehrenpreisen. Kein Wunder: Männle lebt den Wein, lebt für den Wein und mit dem Wein. Die Ergebnisse seiner Arbeit sind geradlinige und voluminöse Weine, traditionell und idealistisch, originell und fruchtbetont. Und – eines darf nicht unterschlagen werden: Weißwein kann der Heinrich auch!

Fotos: WEAK St. Blasien PR; Hochschwarzwald Tourismus PR; Campus Galli PR; SWR Pressefoto; Jürgen Schwitzkowski

ZUM TOD VON KARLHEINZ HARTMANN

Ade, s'war schee!

Der beliebte Mundartschauspieler Karlheinz Hartmann, einer der großen Stars der schwäbischen Comedy-Szene ist gestorben. Gefeierte wurde er für seine Rolle in der SWR-Sendung „Hannes und der Bürgermeister“. In dem Format spielte Hartmann den selbstherrlichen Bürgermeister einer schwäbischen Kleinstadt. Albin Braig verkörperte seinen schlitzohrigen Amtsboten Hannes. Im Laufe der Jahre hatte sich das

Duo einen richtigen Kultstatus erarbeitet. Hartmann und Braig standen zuletzt im Juli 23 bei ihrer Abschiedstour mit dem Titel „Ade, s'war schee!“ gemeinsam in Horb bei Tübingen auf der Bühne. Die letzte Vorstellung war für Dezember vorgesehen. Hartmann wurde für seine Rolle und seinen Einsatz für die schwäbische Mundart 2017 mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg geehrt.



Die Dreiseenbahn unter Winterdampf

Die Vorweihnachtszeit ist immer auch eine Hochphase für Eisenbahn-Nostalgiker. Auf vielen Museumsbahnstrecken im Ländle faucht, dampft und zischt es. Wir sind auf der Traditionsstrecke der Dreiseenbahn im Hochschwarzwald mitgefahren.

Von Hans-Jürgen Truöl

